

## 8. Norddeutsche Werkstatttage - Tagungsverlauf

<b>Uhrzeit</b>	<b>Donnerstag, 19.03.2015</b>		
<b>09:30</b>	Anmeldung		
<b>10:30</b>	Eröffnung		
	Grußworte		
<b>11:00</b>	Armin Muffic: Schulentwicklung – ein Catch-all-Begriff? Oder: was ist keine Schulentwicklung?"		
<b>12:00</b>	Intergruppen: Kontaktaufnahme		
<b>12:30</b>	Mittagspause und Möglichkeit für Intergruppen (erste Fragen)		
<b>14:00</b>	<b>Udo Klinger:</b> Wie kommen Innovationen in die Schule? Studie zur Wirksamkeit von Lehrerfortbildung im Rahmen der Implementierung neuer naturwissenschaftlicher Lehrpläne in Rheinland-Pfalz.	<b>Carolin Ramsteck &amp; Uwe Maier:</b> Datenbasierte Unterrichtsentwicklung: Wie fördert die Schulaufsicht die VERA Nutzung und wie kann die Diagnosekompetenz von Lehrkräften gestärkt werden?	<b>Erhard Marder:</b> Das Bildungssystem – Versuch einer differenzierten Beschreibung
<b>14:45</b>	<b>Doris Holzberger, Bernd Schaal &amp; Arnulf Zöller:</b> Intention = Implementation? Zum Zusammenhang zwischen der Umsetzung des bayerischen Qualitätsentwicklungsprogramms an beruflichen Schulen und positiven Effekten"	<b>Angela Ehlers:</b> Das standardisierte, zweistufige Diagnostikverfahren für die sonderpädagogischen Förderschwerpunkte Lernen, Sprache sowie emotionale und sozialen Entwicklung (LSE) als – vielleicht ungewöhnlicher - Beitrag zu Schulentwicklungsprozessen in der inklusiven Bildung	<b>Jörg Schlee:</b> <i>Wieso brauchen Schulreformen eine Theorie? Erinnerung an eine notwendige Bedingung für fruchtbare Denken und Handeln</i>
<b>15:30</b>	Pause		

16:00	<b>Henner Sauerland:</b> Viel Lärm um nichts!? Was hat „Schulentwicklung“ der Schule gebracht? Eindrücke aus der Praxis“	<b>Katrin Beyer &amp; Parviz Rostampour:</b> Schulprogramme auf dem Prüfstand: Eine Bestandsaufnahme der Qualität der Schulprogramme im Freistaat Sachsen.	<b>Carmen Druyen &amp; Thomas Kremers:</b> Kooperatives Lernen als Beitrag zur Schulentwicklung – ein (un)mögliches Unterfangen?!
16:45	<b>Uwe-Jens Eberhardt:</b> Schulentwicklung – Gewinn oder Verlust? Ein ernüchternder Erfahrungsbericht über Schulentwicklung in der täglichen Praxis.	<b>Pit Spieß &amp; Niels Laag:</b> Das System und die regelmäßige Evaluation der „Modularen Qualifizierung der Schulberaterinnen und –berater in Berlin und Brandenburg (MQ)“ zur Überprüfung auf ihre anwendungsbezogene Brauchbarkeit.	<b>Thomas Kremers &amp; Carmen Druyen:</b> Chancen und Grenzen der Schulentwicklung durch Kooperatives Lernen.
17:30	Pause		
18:00	<b>Andreas Methner:</b> Betteln, Spenden, Kooperieren - Schule und Unternehmen eine gewinnbringende Partnerschaft?	<b>Veronika Manitius &amp; Nils Berkemeyer:</b> Zum Stand netzwerkbasierter Schulentwicklung. Eine kritische Diskussion auf theoretischer und empirischer Grundlage.	<b>Jürgen Friedrich</b> Schulentwicklung braucht qualifizierte Steuergruppen- und Teamleitungen - aus den Erfahrungen einer Essener Gesamtschule“
18:45	Tagungstreff Intergruppen - Tagungsbilanz		

<b><i>Freitag, 20.03.2015</i></b>			
<b>09:00</b>	<b>Till-Sebastian Idel, Anna Schütz &amp; Isabel Veto Carvalho:</b> Praktiken des Widerstands – widerständige Praktiken. Praxistheoretisch-ethnographische Überlegungen zum Eigensinn von Schulentwicklung.	<b>Michael Frais &amp; Monika Renz:</b> Standards für Evaluation	<b>Jörg Schlee:</b> Von Daten zu Taten? Eine Warnung vor Kurz- und Fehlschlüssen in Praxis und Forschung.
<b>09:45</b>	<b>Diethelm Wahl:</b> Die Logik des Gelingens: Kann man Lehrkräfte dazu bewegen, an der Weiterentwicklung des eigenen Unterrichts zu arbeiten, und wenn ja, wie?	<b>Jana Rückmann:</b> Interne Evaluation und Qualitätsentwicklung in Einzelschulen – Befunde aus einem Berliner Modellversuch	<b>Benjamin Braß:</b> Schulentwicklung als Kompensationsmaßnahme? Fragen aus einer Fallstudie zur Schulentwicklung.
<b>10:30</b>	Pause		
<b>11:00</b>	<b>Yvette Völschow:</b> Welche Bedingungen fördern und gefährden den Erfolg schulischer Arbeit? Betrachtungen zur Logik einer Organisation.	<b>Ulrich Steffens:</b>	<b>Ines Oldenburg, Jasmin Overberg &amp; Diedrich Mörking:</b> Warum wurde die Schulinspektion in Finnland abgeschafft? Eine Analyse aus Expertensicht.
<b>11:45</b>	<b>Ulrich Neels:</b> Ausbildung künftiger Lehrkräfte für Schulentwicklung? Skeptische Anfragen angesichts einer unklaren Sachlage, vagen Zielvorgaben und knappen Zeitressourcen.	<b>Nora Katenbrink:</b> „Veränderung unter Druck?“ Entwicklungs- und Verarbeitungsprozesse in Lehrerkollegien an Schulen mit gravierenden Mängeln.	<b>Katrin Höhmann:</b> Der Deutsche Schulpreis als Schulentwicklungsimpuls.
<b>12:30</b>	Mittagspause und Möglichkeit für Intergruppen - Zwischenbilanz: Klärung oder Irritation		
<b>14:00</b>	<b>Jochen Zerrahn: Für den Lernerfolg von Schülern weniger Sorgfalt als für einen Stappauf? Fragen und</b>		

	<b>Anmerkungen eines Schiffbau-Ingenieurs zur Schulentwicklungsthematik.</b>		
<b>15:00</b>	Pause		
15:30	<b>Wolfgang Fichten:</b> Theoretische Ansprüche und praktische Erfahrungen mit Schulentwicklung.	<b>Gerd Roggenbrodt:</b> Zielsetzung und Auswirkungen des Schulversuchs „Berufsbildende Schulen in Niedersachsen als regionale Kompetenzzentren“. Ergebnisse eines Schulversuchs zur Schulentwicklung.	<b>Ulrich Hammerschmidt:</b> Technologische Fehlsteuerung: Schulen im Qualitätskarussell
16:15	<b>Katharina Bettac:</b> Projekt Selbstständige Schule – eigenverantwortliche Schulentwicklung mit dem Leitfaden Selbstständige Schule.	<b>Holger Lindemann:</b> Schulentwicklung aus der Sicht von Beteiligten. Ergebnisse empirischer Untersuchungen	<b>Jörg Schlee:</b> Was braucht und was bringt Schulentwicklung? Erkenntnisse aus zwei großen Modellvorhaben.
<b>17:00</b>	Pause		
17:30	<b>Bernd Beime:</b> Welchen Nutzen bringt eine Steuergruppe? Erfahrungen und Überlegungen eines Schulleiters.	<b>Christian Kühme:</b> 20 Jahre Schulentwicklungs-Beratung in Schleswig-Holstein: Wie es begann, sich entwickelte und wo wir jetzt stehen.	<b>Ehlert Brüser-Sommer:</b> Modell des „Pädagogischen Qualitätsmanagements“
18:15	<b>Ursula Held:</b> Wie erkläre ich meinem Kollegium Schulentwicklung? Die Schulleitung im Spannungsfeld zwischen konzeptionellen Ansprüchen einerseits und dem Eigensinn eines Kollegiums sowie dem Mangel an Handlungsmöglichkeiten andererseits.	<b>Thomas Müller-Heßling &amp; Michael Friedrich:</b> Aspekte von Schulentwicklung in NRW aus der Perspektive von Schulentwicklungsberatung	<b>Hermann, Wübbels:</b> Ein neues Modell zur Planung und Durchführung von Unterricht.

19:00	Intergruppen - Tagungsbilanz		
20:15	Abendprogramm: Kabarett Pisa-Gau(I) mit Marcus Weiß		
<b>Samstag, 21.03.2015</b>			
09:00	<b>Klaus Zierer:</b> Schule reformieren: Beim Unterricht beginnen!		
10:00	Pause		
10:30	<b>Katrin Höhmann:</b> Schulentwicklung aus der Krise: Nicht jedem Anfang wohnt ein Zauber inne.	<b>Reinhard Schulz:</b> Der Patient 'Sprache'. Stichworte zur technischen Kultur unserer Zeit.	<b>Susanne Poppe-Oehlmann:</b> Gefährdet eine Top-Down-Orientierung die Nachhaltigkeit von Schulentwicklung? Fragen und Erklärungsversuche zur Bremer Schulentwicklungsgeschichte.
11:15	<b>Wilhelm Bruns:</b> Schulentwicklung ist kein Selbstzweck – welche Ziele verfolgt sie dann?	<b>Ines Oldenburg, Jasmin Overberg &amp; Diedrich Mörking:</b> Warum wurde die Schulinspektion in Finnland abgeschafft? Eine Analyse aus Expertensicht	<b>Jörg Schlee:</b> Wie verändern wir Schule wirklich? Eine skeptische Betrachtung der Gelingensbedingungen für eine „erfolgreiche Schulentwicklung“.
12:00	Intergruppen - Bilanzieren		
12:30	Abschlussveranstaltung bis 13:15 Uhr		